

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

6.4.1846 (No. 95)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 95.

Montag den 6. April

1846.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden. Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Verwaltungsrath bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß die Theilrenten für das Jahr 1845 vom

1. April d. J. an

ausbezahlt werden.

Zum Bezug von Theilrenten sind diejenigen Mitglieder der Anstalt berechtigt, welche in den Jahren 1835 bis incl. 1843 theilweise Einlagen gemacht, und solche in den Jahren 1844 und 1845 auf den vollen Betrag von 200 fl. per Einlage ergänzt haben.

Die Theilrenten stehen im Verhältniß zu den Jahresrenten, wie die theilweisen Einlagen zu den vollen Einlagen. Aus einer vollständigen Einlage von 200 fl. betragen die Renten für das Jahr 1845

Für die Jahresgesellschaft	In den Altersklassen, beziehungsweise Unterabtheilungen																	
	I.		II.		III.		IV. a b		IV. c		V. a		V. b		VI. a		VI. b	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1835	7	19	7	28	7	41	8	55	19	—	25	18	55	51	82	57	167	29
1836	7	8	7	26	7	38	8	22	14	23	16	43	25	24	60	—	170	45
1837	7	2	7	14	7	31	8	12	19	41	19	47	32	24	71	31	—	—
1838	7	—	7	6	7	30	8	3	13	35	14	50	23	44	23	44	63	35
1839	7	—	7	—	7	23	7	41	12	57	13	26	19	51	17	51	36	55
1840	7	—	7	—	7	13	7	36	7	36	10	14	16	10	18	38	26	11
1841	7	1	7	—	7	12	7	37	7	37	10	30	12	53	13	4	20	55
1842	7	—	7	—	7	12	7	36	7	36	9	21	9	50	11	3	14	45
1843	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	8	26	8	58	9	26	11	33

Die Zahlung erfolgt dahier bei unserer Hauptkasse, auswärts bei den Geschäftsfreunden der Anstalt, jedoch nur aus Vorlage der betreffenden Rentenscheine, auf welchen die Zahlung vorgemerkt werden muß.

Wer verhindert ist, seine Theilrente selbst in Empfang zu nehmen, kann solche durch einen schriftlich Bevollmächtigten erheben lassen.

Die Nummern derjenigen Rentenscheine, auf welche für das Jahr 1845 Theilrenten zu beziehen sind, werden unter Angabe der resp. Beträge in einem besonderen Verzeichniß zusammengestellt, welches dahier auf dem Bureau der Anstalt und auswärts bei den Geschäftsfreunden eingesehen werden kann.

Karlsruhe den 17. März 1846.

Verwaltungsrath.

Bekanntmachungen.

In den Monaten Dezember v. J. und Januar d. J. sind von dem in Untersuchung befindlichen Schneidergesellen August Fahrer folgende Gegenstände, welche bei Gericht niedergelegt, und deren Eigenthümer bis jetzt noch nicht bekannt sind, verkauft worden, und es werden die resp. Eigenthümer aufgefordert, sich in Wälde dahier zu melden und sich über ihr Eigenthum auszuweisen:

- 1) Eine neue Flaneljacke.
- 2) Eine gewobene, baumwollene Herrenschlafmütze, in der Mitte mit A. B. E. gezeichnet.
- 3) Ein Paar graugelbe, alte Buckskinosen, ohne Stege, innen am Preis mit der Nummer 68 20 gezeichnet.

- 4) Ein altes, baumwollenes Herrenhemd, ohne Zeichen.
- 5) Fünf leinene Sacktücher, mit A. E. 6 gezeichnet.
- 6) Ein dreieckiges, leinenes Tuch, mit A. B. E. 6 gezeichnet.
- 7) Ein Paar alte, leinene Mannsunterhosen.
- 8) Ein Paar schwarzwollene Socken, mit A. E. 2 gezeichnet.
- 9) Ein leinenes Mannshemd, mit herausgetrenntem, aber noch sichtbarem A. E. gezeichnet.
- 10) Zwei Paar getragene Stiefel, wovon ein Paar oben am Rand des Schaftes mit rothem Leder eingefast ist.

Karlsruhe den 3. April 1846.

Großb. Stadtamt.

Lacoste.

(2) [Schuldenliquidation.] Gegen den Tapetenfabrikanten Karl Helm von hier ist Sant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag den 27. April 1846, Vormittags 8 Uhr, auf die seitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis- Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger- Ausschuss ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger- Ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 26. März 1846.

Großh. Stadt- Amt.

R u t h.

In der letzten Hälfte der Osterwoche findet die Aufnahme neuer Schüler in die Seminarische statt. Montag den 20. April beginnt dieselbe wieder.

Karlsruhe den 6. April 1846.

Die Direction.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Hausversteigerung.] Das zwischen dem Schloßwächter Christoph Rapp und den Erben seiner verstorbenen Ehefrau Dorothea Luz dahier gemeinschaftliche Wohnhaus No. 38. in der Querstraße, einerseits neben Schuhmachermeister Blüthner, andererseits neben Polizeidiener Zeitvogels Wittwe, gerichtlich taxirt für 1700 fl., wird auf den Antrag der Betheiligten der Erbvertheilung wegen Mittwoch den 15. April d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Gasthaus zum Lamm dahier öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Anschlagpreis oder mehr geboten wird. Hierzu werden die Kauflustigen anmit eingeladen.

Karlsruhe den 21. März 1846.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vd. G ö g.

(2) [Ackerversteigerung.] Der minderjährige Victor Bürklin von hier besitzt an einem Viertel Acker im Bürgerfeld, neben Taxator Schlenkerer und Wagner, Meißner, drei Biertheile, welche bis Freitag den 24. April d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Stadtamtsrevisorats-Bureau No. III. dahier öffentlich versteigert werden.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Karlsruhe den 31. März 1846.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vd. Kohler.

(3) [Fahrradversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse der ledigen Karoline Rau von hier werden auf den Antrag der Betheiligten

Dienstag den 7. April d. J., früh 8 Uhr, in der Wohnung der Erblasserin (Erbprinzenstraße No. 27.) gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert: Frauenkleider, Bettung, meist noch ungebrauchtes Weißzeug, Schreinwerk und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber anmit eingeladen werden.

Karlsruhe den 27. März 1846.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Richter.

(3) [Fahrradversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Großh. Assessors der Forst- und Bergwerke Dr. Aug. Munde dahier werden auf den Antrag der Betheiligten

Mittwoch den 8. April d. J., früh 8 Uhr, im Badischen Hof dahier gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert:

Herrenkleider, Silbergeschirr, Schreinwerk, verschiedener Hausrath, eine aus juristischen und philosophischen Werken bestehende Bibliothek, worüber ein Verzeichniß bei dem Antiquar Bühler dahier zur Einsicht aufgelegt ist. Hierzu werden die Liebhaber anmit eingeladen, unter dem Anfügen, daß auch ein Flügel, von Geißer, mit 6 Octaven bei dieser Gelegenheit zur Versteigerung kommt.

Karlsruhe den 27. März 1846.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(2) [Fahrradversteigerung.] Die Erben der Friseur Gottfried Kühnle Wittwe von hier lassen der Erbvertheilung wegen im Hause No. 41. der Akademiestraße nachbenannte Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Mittwoch den 15. April 1846: Gold u. Silber, Frauenkleider, Bett- und Weißzeug, Vormittags von 8 bis 12 Uhr; Schreinwerk, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Donnerstag den 16. April 1846: Küchengeräthe und allerlei Hausrath, Vormittags von 8 bis 12 Uhr; allerlei Hausrath, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, und laden dazu alle Liebhaber hiermit ein.

Karlsruhe den 30. März 1846.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vd. G ö g.

(1) [E. B. Nr. 957. Hausversteigerung.] Mittwoch den 22. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird im Gasthaus zum Kaiser Alexander dahier das zweistöckige Wohnhaus in der Langenstraße No. 213. sammt Hof, Seitenbau und großem Garten auf Ansuchen der Eigenthümerin einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, sogleich für eigen zugeschlagen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 3. April 1846.

Öffentliches Geschäftsbureau von W. Kölle.

Wohnungs- Anträge u. Gesuche.

Ablerstraße Nr. 16 ist eine Wohnung von vier Zimmern nebst Küche und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli an eine stille Haushaltung zu vermieten.

In der Karl-Friedrichstraße No. 17. ist im dritten Stock ein Logis, bestehend in 7 Zimmern, einem Alkof, Speisekammer und Speicherkammer, auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 33. ist ein möblirtes Zimmer, im Hintergebäude mit 2 Kreuzstöcken, zu vermieten, sogleich oder auf den 1. Mai.

Zähringerstraße No. 44. sind im zweiten Stock zwei schön möblirte Zimmer, ineinander gehend, zu vermieten, welche täglich bezogen werden können.

In der neuen Herrenstraße No. 25. ist im 3. Stock, gegen den katholischen Kirchenplatz, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzlage, Magdkammer u. s. w. bis zum 23. Juli zu vermieten u. das Nähere beim Eigentümer L. Bauß zu erfragen.

(3) [E. B. Nr. 822. Landhaus zu vermieten.] Ein in modernem Styl neuerbautes Wohnhaus in der bairischen Pfalz, 1½ Stunde von Karlsruhe, ist unter billigen Bedingungen zu vermieten; dasselbe enthält im untern Stock Salon, 3 tapezirte Zimmer, Küche und alle Bequemlichkeiten; im zweiten Stock 3 Zimmer, zwei große Mansarden, Speicherkammer und Speicher; sodann großen Hof, großen gewölbten Keller, Stallung, Remise, Back- und Waschhaus. Unmittelbar anstoßend ein 2 Morgen großer Garten mit 300 tragbaren edlen Obstbäumen, Weinberge, Zierpflanzen und englische Anlagen, Brunnen und Gartenhaus; auch können einige Morgen Feld dazu gegeben werden. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Kötte.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Kapitalgesuch.] Es werden Kapitalien von 800, 1000 und 1500 fl. und einige größere gegen sehr gute liegenschaftliche Sicherheit aufzunehmen gesucht, und wird desfallige Offerten entgegennehmen die Redaktion dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] In ein hiesiges Handelshaus wird ein williger Bursche gesucht, der in häuslichen Arbeiten erfahren ist, und sich durch gute Zeugnisse auszuweisen vermag. Vorzugsweise wird auf einen solchen reflectirt, der schon Pferde besorgt hat, jedoch wird letzteres nicht zur unerläßlichen Bedingung gemacht. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches allen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, wünscht auf Ostern einen Platz als Köchin zu erhalten. Zu erfragen in der Erbprinzenstraße Nr. 23., im zweiten Stock.

(1) [Bitte.] Wem eine Nothelber mit unterbundenen Flügeln zugeflogen ist, wird höflichst gebeten, sie in Nr. 20. der Karl-Friedrichstraße gegen eine Belohnung abzugeben.

(1) [Gefundenes.] Es sind eine Armspange und einige Damenringe gefunden worden, welche der rechtmäßige Eigentümer in Empfang nehmen kann bei Secretär Reiff.

(2) [Anerbieten.] Bei einer anständigen Familie findet ein junger Mensch auf den 1. Mai Kost, Logis, sorgliche Pflege und Aufsicht. Das Nähere ist in der Waldhornstraße No. 11., im 2. Stock zu erfragen.

Privat-Bekanntmachungen.

Frischer holländischer Salzlaberdan, gewässert wie ungewässert, ist billig zu haben bei

Karl Haußer,
dem Bürgerverein über.

Beste gewässerte Stockfische sind jeden Tag frisch zu haben bei

Karl Busjäger.

Ganz wollene, lange und viereckige
Shawls
in den neuesten und prachtvollsten Colorirungen ist so eben die zweite Sendung in seltener Auswahl eingetroffen, und werden zu den billigsten Preisen verkauft bei
S. Dreyfus,
dem römischen Kaiser gegenüber.

Strohüte werden zum Waschen, Bleichen und, nach der neuesten Form geändert, auch zum Garniren angenommen von

Mademoiselle Möhler,
Langestraße No. 134.

Auch findet man ebendasselbst alle Fournituren, als: Sieb, Bast, Drath, Strohäckchen, Kordeln, Strohverzierungen, Hutköpfe u. s. w. zu sehr billigen Preisen.

Warnung.

Es wird hiermit Jedermann auf den Vogelhändler **Daniel Kammerer** von Königsbach als einen Betrüger aufmerksam gemacht. Derselbe ist gegen 60 Jahre alt, und hat einen Stelzfuß.

Freyherr von **Solzing,**
Oberforstmeister und Kammerherr.

Literarische Anzeige.

Im Verlage von G. Westermann in Braunschweig ist erschienen:

Antiorthodox,

oder gegen Buchstabendienst, und für den freien Geist der Humanität und des Christenthums.

Von J. W. Hanne. gr. 8. geh. 1 fl. 42 kr.
Vorräthig bei **Franz Kölsche, Bielefeld**
und **Braun** in Karlsruhe.

Gewerb-Verein.

Heute, Montag den 6. April 1846, Abends präcis 7½ Uhr, Vorlesung über Pyrotechnik von Herrn Chemiker **Schinz.**
Der Vorstand.

Bänder.

Die allerneuesten Bänder in allen Arten und Qualitäten sind so eben von Paris angekommen, und werden zu den billigen Preisen von 14 bis 28 kr. per Elle abgegeben bei
Mademoiselle Möhler, Langestraße No. 134.

Rheinische Kölnische Dampfschiffahrt: Gesellschaft.



Vom 8. März an täglich:

von Mannheim nach **Cöln** in einem Tag Morgens 6 Uhr,
" **Mainz** Mittags 1 1/2 Uhr.
" Bilette für die Fahrten von Mannheim ab werden auch hier abgegeben.
Alle nähere Auskunft auf der Agentur, **Spitalstraße Nr. 61.**

Cruß Glock.

Frankfurter Börsen am 4. April 1846.

		Pap.	Geld.			Pap.	Geld.	GELDSORTEN.		
	pCt.				pCt.			fl.	kr.	
BADEN	3 1/2	Obligat. v. 1842	—	95 1/2	HOL- 2 1/2	Integrale	59 1/4	59 3/4		
		50 fl. Loose v. 1840	—	59 1/2	LAND 4 1/2	Syndicats	—	—	Neue Louisd'or	11 5
		35 fl. Loose v. 1845	36 1/4	36		ditto	88 3/4	—	Friedrichsd'or	9 49
		Bankactien	—	1885	BATERN 3 1/2	Obligationen	—	98 5/8	Holl. 10 fl. Stücke	9 55 1/2
		5 Metalliq.-Obligationen	—	112 1/4		Ludwig-Canal-Actien	—	79 1/2	Rand-Ducaten	5 35
OBER- RHEIN	4	ditto	—	100 7/8	PÖLERN	Lott.-Anlehen à fl. 300.	—	95	20 Franken-Stücke	9 31
	3	ditto	—	75 3/4		ditto à fl. 500.	—	80 7/8	Engl. Sovereigns	11 55
		250 fl. Loose b. Rothsch. v. 1839	—	122 3/4	DARM- 3 1/2	Obligationen	—	94 7/8	Laubthaler, ganze	2 43 1/2
		500 fl. Loose v. 1834	154 1/2	—	STADT 4	ditto	—	101 1/2	Preussische Thaler	1 44 1/2
		2 1/2 Stadtbanco-Oblig.	—	—		Lott.-Anlehen à fl. 50.	—	78 7/8	Gold à Marco	377 —
PREUS- SEN	4 1/2	Obligat. b. Bethmann	—	101 1/4	NASSAU 3 1/2	ditto Gressh. à fl. 25	—	29 1/2	Hochhaltig-Silber	2 18
	4	ditto	—	100 1/8		Oblig. bei Rothschild	—	95 1/8	Gering u. mittelhal.	2 12
	3 1/2	St.-Schuldsch. à 105 kr. Prämiencheine	—	97	FRANK- 3 1/2	25 fl. Loose	—	26 1/4		
SPANIEN	5	Active incl. 10 Coupons	24 1/4	24 1/2	FURT 4	Obligationen	—	97 3/4		
						Taunusbahn-Actien	363	362 1/2	DISCONTO . . .	4

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Gros, Bezirksforstverweser v. Schönau. Hr. Müller, Universitäts-Stallmeister v. Freiburg. Hr. Burger, Kfm. von Konstanz.

An den drei Kronen. Hr. Herrmann von Zell.

Im Erbprinzen. Hr. Berger von Wien. Hr. Tilloy u. Hr. Kogretski, Propr. v. Lille. Hr. Wegger, Part. v. Fabr. Hr. Blöhm, Kfm. v. Berlin. Hr. Lenhardt, Kfm. v. Cöln. Hr. Vogt, Kfm. v. Mainz.

Im Geist. Hr. Paas, Pdm. v. Rohrbach.

Im goldenen Adler. Hr. Zimmermann v. Moskau. Hr. Hambrecht v. Sandhausen.

Im goldenen Hirsch. Hr. Frachhauser, Kfm. v. Forbach. Hr. Gros v. Heidelberg.

Im goldenen Karpfen. Hr. Wagenau v. Heilsbronn. Hr. Göllich v. Kalsheim.

Im goldenen Kreuz (Post.) Hr. Schnabel, Kfm. v. Hüdeswagen. Hr. Schlumberger, Fabr. m. Sat. v. Mülhausen. Hr. Köchlin, Kfm. m. Sat. daher. Hr. Leon, Kfm. u. Hr. Schimpert, Propr. von Paris. Hr. Hoff, Part. v. Worms. Hr. Daumot, Propr. v. Lyon.

Im goldenen Ochsen. Hr. Schiller, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Dietsch, Apoth. daher. Hr. Meurer, Künstler v. Wien. Hr. Schmieder, Kfm. v. Plau.

Im Nassauer Hof. Hr. Rosenthal, Kfm. von Ravensburg.

Im Urinz Friedrich von Baden. Hr. Rouffier, Stud. v. Romont. Hr. Parravicini, deßgl. v. Glacüs. Hr. Müller, Kfm. v. Freiburg. Hr. Bräuner, Part. m. Kom. von Empten. Hr. Brumain m. Hrn. Sohn von Cöln. Hr. Stoll, Kfm. v. Bremen.

Im Rheinischen Hof. Hr. Ziegler v. Stuttgart. Hr. Borgiron, Hr. Philieu und Hr. Raboton, Part. v. Paris. Rab. Phiponidre mit Fräul. Tochter v. Neufchatel. Hr. Berger, Kfm. von Lyon.

Im Ritter. Hr. Greter, Kaufm. v. Baden. Hr. Weimer, Kfm. v. Zürich. Hr. Blaum, Fabr. v. Aachen. Hr. Kammerer, Kfm. v. Luzern. Hr. Mörch, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Dfner, Part. v. Eugensfeld. Hr. Kellner, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Stöfer, Part. v. Eugen.

Im Römischen Kaiser. Hr. Seebarger, Hoforganist u. Hr. Büche, Kfm. v. Mannheim. Hr. Tansner, Oberamtmann v. Eppingen. Hr. Klotz, Fabr. von Ramberg. Hr. Schellenberg, Oberlieutenant v. Kastatt.

Im rothen Haus. Hr. Scharps, Kaufm. von Mannheim. Hr. Satoliti mit Fam. v. Saronne. Hr. Bayer, Kfm. v. Regensburg. Hr. Baumann v. Berlin. Hr. Klein, Kfm. v. Koblenz. Hr. Steinhauser, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Dörner, Part. v. Straßburg.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Fuchs mit Fräul. Schwester u. Hr. Maier von Stuttgart. Hr. Müller mit Gattin v. Alttheilingen. Hr. Diener v. Neckarstelnach. Hr. Erube von Raiböheim. Hr. Trippmacher v. Ladenburg. Hr. Buchter von Pforzheim.

Im wilden Mann. Hr. Höpfel von Bensheim. Hr. Debert v. Hockenheim.

Im Jähringer Hof. Hr. Stahl, Kfm. v. Gotha. Hr. Baron v. Goldstein, Rent. m. Fam. u. Dienersch. v. Wien. Hr. Gebr. Spelz, Kaufl. v. Frankfurt. Hr. Hürlein, Apoth. von Neustadt. Hr. Mische, Kaufm. von Zürich. Hr. Schiffers v. Ruions, Beamter von Brüssel. Hr. Loersch, Kfm. v. Gräfenstaden. Hr. Müller, Kfm. v. Stuttgart.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.